

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Martin Göllnitz

Hessische Landesgeschichte, UMR SFB 138 »Dynamiken der Sicherheit« | C02

Prof. Dr. Sabine Mecking

Hessische Landesgeschichte, UMR SFB 138 »Dynamiken der Sicherheit« | C02

Anmeldung: Bis zum 30. Oktober 2025 möglich unter landesgeschichte@uni-marburg.de

VERANSTALTUNGSORT

Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas

Pilgrimstein 16 35037 Marburg



UNSER THEMA

Der Workshop befasst sich mit (Un-)Sicherheit als vergeschlechtlichtem Phänomen und fokussiert das Themenfeld auf die weiblichen Akteure in polizeilichen und terroristischen Organisationen. Damit rücken zugleich jene Normen und Praktiken von Geschlecht in den Fokus, die von den staatlichen Exekutiven und von extremistischen Gruppierungen zur Absicherung ihrer eigenen Interessen eingesetzt wurden, wenn Frauen in einem männlich konnotierten Aktionsfeld als »Polizistinnen« oder »Terroristinnen« agierten.

Die Analyse macht zugleich Machtprozesse in ihrer Gewaltförmigkeit, in ihren Körperbezügen sowie in ihrer Medialisierung sichtbar und markiert Wechselwirkungen, Kontinuitätslinien und temporale Widerläufigkeiten von vergeschlechtlichten Repräsentationen, Praktiken und Normsetzungsprozessen.

UNSERE ZUGÄNGE

Es scheint daher lohnenswert, der Frage nachzugehen, wie sich sowohl gesellschaftliche als auch individuelle Fremd- und Selbstwahrnehmungen von Polizistinnen und Terroristinnen im 20. Jahrhundert veränderten, mit welchen kulturell konzipierten und dadurch vergeschlechtlichen Rollenbildern sich die Akteurinnen auseinandersetzen mussten und ob sich zwischen Polizistinnen und Terroristinnen wechselseitige Interdependenzen ergeben haben.

Wie wirkten sich beispielsweise Gewalthandlungen von Terroristinnen, die medial vermittelt und gesellschaftlich diskutiert wurden, auf das Image und die Praxis der weiblichen Ordnungshüter aus? Lassen sich Wechselwirkungen zwischen der Thematisierung weiblicher Gewaltakteure und den Schutzpolizistinnen feststellen?

Workshop

6.-7. November 2025







DONNERSTAG, 6.11.2025

ab 13:30: Ankunft und Kennenlernen

14:00-14:30: Begrüßung und Einführung

Dr. Martin Göllnitz und Prof. Dr. Sabine Mecking

14:30-16:00: Panel I »Die Terroristin?«

Moderation: Prof. Dr. Sabine Mecking | Marburg

Stereotypisierung von Terroristinnen

Dr. Wolfgang Kraushaar | Hamburg

Geschlecht und Terrorismus. Deutungskämpfe, Selbstpositionierungen und Fremdwahrnehmungen im Kontext der RAF

Prof. Dr. Gisela Diewald-Kerkmann | Bielefeld

16:30-18:00: Panel II »Die Polizistin?«

Moderation: Dr. Martin Göllnitz | Marburg

Frauen, Waffen und Medien. Debatten um Frauen in der allgemeinen Kriminal- und Schutzpolizei von den 1960er bis 1980er Jahren

Dr. Bettina Blum | Paderborn

Schutzpolizistinnen zwischen Risiko- und Sicherheitsfaktoren. Der niedersächsische Modellversuch 1981

Florentine Pramann | Hannover





FREITAG, 7.11.2025

10:00-12:15: Panel III »Sicherheitsdiskurse und Geschlecht« Moderation: **Prof. Dr. Klaus Weinhauer | Bielefeld**

Von Befreiung und Emanzipation. Eine Polizistentochter in der Bewegung 2. Juni

Prof. Dr. Sonja John | Gießen

Kampf um die weibliche (Un-)Sicherheit. Ulrike Meinhof gegen Aktenzeichen XY

Fiona Wachberger | Tübingen

Diskurse um und unter Polizeibeamtinnen. Polizeiliche Subjektivitäten und das Problem staatlicher Gewalt in Buenos Aires

Bárbara Alberdi Müller | Göttingen

13:15–14:45: Panel IV »Frauen im Terrorismus« Moderation: **Leon Bohnsack | Marburg**

Kampf an zwei Fronten. Frauenbilder im medialen Diskurs über den Linksterrorismus der 1970er Jahre

Patricia Leuchtenberger | München

(K)eine »hegemoniale Männlichkeit« in der Roten Armee Fraktion?

Ben-Adrian Rieger | Hannover

15:00: Ausklang und Verabschiedung





Bildnachweise

Foto Titelseite: eigene Darstellung | Foto Rückseite: nwzonline.de Foto Innenseite links: Stuttgarter Zeitung

Foto Innenseite rechts oben: Stiftung Haus der Geschichte, Bonn Foto Innenseite rechts unten: Hessisches Ministerium des Innern

